

**Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Planungs- und Umweltangelegenheiten
am Montag, den 21.09.2015,
im Schlosssaal Bleeck**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Anwesend: Herr Bredfeldt als Vorsitzender
Frau Meins
Herr Schadendorf
Herr Weiß
Herr Wrage
Herr Baum
Herr Poggensee
Herr Schönau
Herr Schröder-Doms
Herr Barth als Vertreter für Herrn H. Müller
Herr Friedrichs als Vertreter für Herrn Koch

Nicht stimmberechtigt: Herr Helmcke
Frau Metzloff
Herr Behm
Herr Park

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch
Seniorenbeirat: Herr Ahrens
Ortsnaturschutzbeauftragter: Herr Krüger

Gäste: Herren Götttsche und Lentz, LEG
Herr Stellmacher, Architektur + Stadtplaner Hamburg

Für die Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach
Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57, südlich der Bimöhler Straße hier: Aufstellungsbeschluss
3.	Stand Umbau Bleeck
4.	1. vereinfachte Änderung des B-Planes Nr. 45, südwestlich Bleek, Grundstück Altonaer Straße 2
5.	Bericht der Verwaltung
6.	Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
7.	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten

Herr Bredfeldt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Besucher anwesend. Die Presse wird durch Herrn Behn vertreten.

Keine Wortmeldungen.

TOP 2	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57, südlich der Bimöhler Straße hier: Aufstellungsbeschluss
--------------	--

Herr Bredfeldt begrüßt zu diesem TOP die Herren Götttsche und Lentz von der Landesentwicklungsgesellschaft und Herrn Stadtplaner Stellmacher, Büro Architektur und Stadtplanung Hamburg.

Der Protokollführer verweist rückblickend kurz auf die Grundlagen der Entwicklung der Wohnbauflächen südlich der Bimöhler Straße.

Herr Stellmacher erläutert dann ausführlich anhand des vorliegenden Funktionsplanes das städtebauliche Konzept für den B-Plan Nr. 57 mit ca. 110 Bauplätzen für Einzel- und Doppelhäuser und 8 Bauplätzen für Mehrfamilienhäuser. Die Flächenbilanzierung ergibt insgesamt ca. 10 ha, davon Netto-Bauland LEG ca. 5,4 ha und Netto-Bauland Privateigentümer ca. 2,1 ha. Die künftige Erschließung setzt die Struktur und die Profilierung der Straßenverkehrsflächen aus den Bebauungsplänen Nr. 49 und 55 fort. Es wird eine weitere Hauptanbindung an die Bimöhler Straße geben. Besonderes städtebauliches Element ist ein in Nordsüdrichtung durch das Plangebiet hindurch verlaufender Grünstreifen mit Anschlussoptionen an den südlich angrenzenden Erholungsraum Osterau. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich u.a. Herr Ahrens, Herr Behm, Herr Wrage, Herr Schadendorf, Herr Bürgermeister Kütbach, Herr Helmcke, Herr Barth, Herr Schönau mit folgenden Themen: Erhöhung der Anzahl der nachzuweisenden Stellplätze für Mehrfamilienhäuser, Schaffung ausreichender Spielflächen im Plangebiet sowie Schaffung einer weiteren größeren Spielfläche am südlichen Gebietsrand ähnlich Abenteuerspielplatz Südweststadt, Finanzierung der Erschließungsleistung, Regelung der Oberflächenentwässerung, Abwasserbeseitigung, Auswirkung auf die Verkehrsbelastung der Bimöhler Straße - insbesondere am Bahnübergang der AKN - sowie sonstige übliche infrastrukturelle Folgekosten?.

Herr Bredfeldt fasst das Diskussionsergebnis zusammen und stellt fest, dass es keinerlei prinzipielle Einwände gegen die Entwicklung dieser Planung gibt. Die in der Diskussion angesprochenen Themen werden in die weitere Planbearbeitung bzw. Vorbereitung der vertraglichen Grundlagen mit der LEG einfließen.

Der Ausschuss beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57, südlich Bimöhler Straße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3	Stand Umbau Bleeck
--------------	---------------------------

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein und verweist auf die bisherigen Informationen zur Projektabwicklung. Heute geht es erneut um einen aktuellen Informationsstand darüber und um die Anschaffung der Sitzbänke.

Der Protokollführer berichtet zum Baufortschritt: Zurzeit laufen die Anschlussarbeiten im Straßenbau an die Altonaer Straße. Die Laternenmasten werden gesetzt. Die Pflanzbeete sind fertiggestellt. Das historische Pflaster ist eingebaut. Die Grünfläche vor der Raiffeisenbank ist angelegt.

Offener Punkt bleibt die Installation des Fontänenfeldes. Hierfür konnten aus formalen Gründen bisher noch keine Aufträge erteilt werden. **Herr Bürgermeister Kütbach** erläutert dazu Details aus dem Förderszenario. Vielleicht kann es gelingen, die Bewilligung der in Aussicht gestellten Fördermittel noch im nächsten Monat zu bekommen, so dass das Projekt dann doch noch im Zeitplan mit realisiert werden kann.

Der Protokollführer stellt dann das Ergebnis der Ausschreibung der Sitzbänke und Papierkörbe vor. In Anlehnung an die vorangegangenen durch den Ausschuss favorisierten Modellformen wird dem preisgünstigsten Bieter der Auftrag erteilt werden. Die Gesamtauftragssumme liegt im Budget der Kostenberechnung.

Abschließend wird noch darüber beraten, ob, wann und in welcher Form eine **Einweihungsfeier** stattfinden soll. Der Ausschuss ist sich mehrheitlich einig darüber, dass eine „öffentliche Übergabe“ des neu gestalteten Bleeck stattfinden sollte. In Aussicht genommen wird **Samstag, der 31. Oktober 2015**, am Tage der Eröffnung des neuen Kaisersaals.

TOP 4	1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45, südwestlich Bleeck, Grundstück Altonaer Straße 2
--------------	--

Der Protokollführer erläutert den Sachverhalt: Die vorhabenbezogene 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 regelt den Neubau eines Geschäftshauses und eines Wohnhauses auf dem genannten Grundstück. Der Vorhabenträger plant konzeptionelle Änderungen der Bauausführung und der künftigen Nutzung des Geschäftshauses. Eine ursprünglich vorgesehene Gastronomie wird es nicht mehr geben. Anstelle soll das künftige Gebäude die Polizeistation Bad Bramstedt beherbergen.

Die Summe aller geplanten Änderungen der bisherigen Bauausführung bleibt im Rahmen der bisherigen Festsetzung des Bebauungsplanes, so dass eine Änderung des Planes nicht erforderlich werden wird. Erforderlich wird lediglich die Aktualisierung des Durchführungsvertrages. Der Protokollführer stellt in der Gegenüberstellung der Fassaden und Ansichten des bisherigen Entwurfes die Neubauplanung vor.

Herr Schröder-Doms hält die Überarbeitung des Entwurfes für gut gelungen und besser als zuvor. Das Projekt wird zu einer deutlichen Aufwertung des Umfeldes und des Bleeck führen.

Herr Wrage ist aus gestalterischer Sicht wegen der Dachform und Ausführung anderer Meinung und insofern gefällt ihm der jetzige Entwurf genauso wenig wie der Vorherige.

Zum Schluss der Beratung stimmt der Ausschuss der beabsichtigten Änderung der Gestaltung und Bauausführung des Projektes zu. Der Durchführungsvertrag wird zur vorhabenbezogenen 3. Änderung des B-Planes Nr. 45 dann wie vorgestellt geändert werden.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung

Der Protokollführer berichtet:

- Die CIMA hat im Auftrag mehrerer Kommunen und Kommunalverbände entlang der A7 ein **Gewerbeflächenentwicklungskonzept** von Neumünster bis einschließlich Norderstedt im Entwurf fertiggestellt. Grundlage dieser Auftragserteilung war das regionale Entwicklungskonzept (REK), das unter Mitwirkung des Landes Schleswig-Holstein für den Planungsraum I auch entlang der A7 entstanden ist. Für Bad Bramstedt wird das Gewerbeflächenentwicklungskonzept nicht nur die bekannten Entwicklungsflächen GE-Nord, GE-Süd und Sondergebiet Kurpark darstellen, sondern auch sogen. Suchräume und sonstige Gebiete, z.B. im Bereich der künftigen Kreuzung der Autobahnen A7 und A20.

Im November wird die abschließende Fassung dieser Konzeption öffentlich vorgestellt werden.

In der anschließenden Diskussion wird von mehreren Ausschussmitgliedern die Bedeutung dieser Entwicklungsperspektiven hervorgehoben. Diese Daten werden auch eine gute Grundlage für bauleitplanerische Entscheidung Bad Bramstedt bieten.

Vielleicht kann es zukünftig noch besser gelingen, die Entwicklung Bad Bramstedts voranzubringen.

- Die Verwaltung hat sich an einer landesweiten Umfrage des Städteverbandes Schleswig-Holstein zur **Krähenproblematik** beteiligt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- **Herr Bürgermeister Kütbach** verteilt eine Tischvorlage zum Stand in Sachen Fracking ergänzt um eine Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung Bad Bramstedt zur „**Frackingfreie Gemeinde**“ zu erklären, wie viele andere Kommunen das bisher auch schon getan haben.

Herr Ahrens hält es mit Blick auf zukünftige Perspektiven nicht für sinnvoll, einen solchen Verzicht auszusprechen.

Im Übrigen plädiert der Ausschuss mehrheitlich dafür, der Stadtverordnetenversammlung eine solche Empfehlung zu unterbreiten, zumal bereits Grundsatzbeschlüsse dazu gefasst wurden.

- **Der Protokollführer** informiert über die Absicht der **Gemeinde Weddelbrook** zur Überplanung des bisherigen Grundstückes für eine Privatschule nunmehr als Fläche für gemischte Strukturen (Mischgebiet). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- **Herr Bürgermeister Kütbach** informiert über die Anwohnerbeschwerden Bimöhler Straße und Harmstraße wegen unzumutbarer Emissionen aus dem fleischverarbeitenden Betrieb, früher Thomsen jetzt Tönnies, Achtern Dieck. Die Presse wird aktuell morgen darüber berichten. Die Verwaltung hat die zuständigen Fachbehörden informiert. Deren Recherchen laufen.
- In den nächsten Tagen werden am Köhlerhofsee und auf der Schlosswiese an der Hudau **Hinweistafeln** mit Erläuterungen zum Unterlassen der **Fütterung von Enten und anderen Wasservögeln** aufgestellt werden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- **Der Protokollführer** informiert den Ausschuss über den vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume erstellten **Managementplan für das FFH-Gebiet** mittlere Stör, Bramau und Bünzau. Davon sind in Bad Bramstedt die Bramau, die Hudau und die Ohlau betroffen. Die Planung umfasst sämtliche Umwelt- und gewässerrelevanten gesetzlichen Regelungen, um eine Verschlechterung der natürlichen Lebensräume und Habitate der Arten zu vermeiden. Ein Beispiel dafür sind Empfehlungen im Bereich Bramau/Hudau, die Unterhaltung der Gewässerränder zu reduzieren, damit Sträucher und Bäume sich entwickeln können. Die Flächen sollten insgesamt sehr extensiv genutzt werden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 6	Verschiedenes
--------------	----------------------

- **Herr Bredfeldt** fragt, ob das **Fußgängergebotszeichen vor dem Geschäft Fülischer** auf dem Bleeck dem neuen Verkehrskonzept entspricht?
- **Herrn Friedrichs** ist aufgefallen, dass die **Beschilderung „Ende Zone-20“** nur sehr schlecht erkennbar ist.
- **Herr Poggensee** berichtet, dass auf dem Grundstück Bissenmoorweg 32 dringend **Hecken und andere Sträucher**, die bereits in den öffentlichen Verkehrsraum ragen, **zurückgeschnitten** werden müssten.

ToDo-Liste

Themen	Aufgabe	Status
Fußgängergebotszeichen vor Fülischer		
Beschilderung „Ende Zone-20“		
Schnittmaßnahmen Bissenmoorweg 32		

- Der turnusmäßige nächste **Sitzungstermin ist Montag, der 19. Oktober 2015.**

Herr Bredfeldt schließt dann den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nicht öffentlichen Teil.

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 7	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten
--------------	---

Nur für den internen Gebrauch!

Gesehen:

gez. Fritz Bredfeldt
Vorsitzender

gez. Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

gez. Udo Reinbacher
Protokollführer